

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfseschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN**

Mitglied des Kaiserl. Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.

Berlin W., Potsdamer Strasse 184.

Preis der Anzeigen
10 Pfennig das Millimeter Höhe
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen b. Wiederholung
6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger
13 20
26 30
52 40
104 50

Für Annahme und freie Zusendung der frei an uns gelangenden Zeichen-Briefe hat Besteller der Anzeige 1 M. zu zahlen.

Stellengesuche zu halbem Preis.

Vorauszahlung a. d. Verleger.
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin.

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag.
Bei der Post bestellt und abgenommen oder durch Buchhandel bezogen:
einschl. 1 Heft von Hofmann's Handbuch d. Papierfabrikation vierteljährlich 2 M. 50 Pf. (im Ausland mit Post-Zuschlag).
Nr. 5237 der Deutschen Reichs-Post-Zeitungs-Preisliste.
Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifband, - In- und Ausland: vierteljährlich 4 M.
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Schutzvereins der Papier-Industrie.
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.
Organ für Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Holzstoff-Fabrikanten und Deutscher Papier-Fabrikanten.
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft.

Nr. 73.

Berlin, Donnerstag, 13. September 1894.

XIX. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von 2 M. 50 Pf. für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig 4 M. für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, theile uns dies durch Postkarte mit, damit wir den Versandt einstellen können. Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als kostenfreie Zugabe eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

Hofmann's praktischem Handbuch der Papierfabrikation.

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten. Seit Anfang 1888 sind 84 Lieferungen erschienen, Hefte 1-22 mit 852 Seiten und 771 Holzschnitten werden als Prachtband für 30 M., ab hier, geliefert. Die 34. Lieferung wurde mit Nr. 50 versandt.

Inhalt.

	Inhalt.	Seite
Schnelllaufende Papiermaschine. Waldbrand in Amerika. Verein Deutscher Buntpapier-Fabrikanten	2317	Büchertisch 2323 Konkurs-Kosten 2324 Deutsche Erfindungen 2326 Patentlisten 2328
Rothe Ameisen. Unlauterer Wettbewerb	2318	Neue Geschäfte u. Geschäftsveränderungen 2336
Sulfitzellstoff	2319	Amerikas Papier-Ein- und Ausfuhr 2340
Neue Kochlaugen Papierholz und Lumpen. Handelskammerberichte 1893	2320	Oesterreichische Konsulatsberichte 2342
Neuheiten	2321	Amerikanische Erfindungen 2344
Preis-Ausschreiben d. Papier-Zeitung. Tondruck. Neue Ziele in der Buchbinderei	2322	Briefkasten 2346 Marktberichte 2347

Schnelllaufende Papiermaschine.

Die amerikanischen Papier-Fabrikanten verlangen zur Massen-Erzeugung von Druckpapier immer rascher laufende Papiermaschinen; 100 m in der Minute genügt ihnen nicht mehr. Um dies zu ermöglichen, hat T. H. Savery, Vize-Präsident von The Pusey & Jones Co., Wilmington, die augenblicklich fünf Papiermaschinen im Bau hat, eine Einrichtung folgender Art ersonnen:

Er setzt die Maschine mit langsamem Gang in Betrieb und erst wenn alles glatt läuft, wird durch Einrücken eines Hebels anstelle der langsamen eine rasche Bewegung erzielt, ähnlich wie es bei grossen Kalandern geschieht. Hierdurch wird die Trägheit der Massen ohne Schwierigkeit und Stösse überwunden und die Maschine leicht in Gang gesetzt, sodass man sie, wenn kräftig genug gebaut, noch viel rascher als bisher üblich laufen lassen kann.

Es ist deshalb zu erwarten, dass wir von jenseits des Oceans in wenig Jahren von Geschwindigkeiten hören werden, die bei Papiermaschinen bis jetzt unmöglich, oder doch ungeeignet erscheinen.

Waldbrände in Amerika.

Die Tageszeitungen bringen Drahtberichte aus Amerika über ausgedehnte Waldbrände, welche in den Staaten Minnesota und Wisconsin grosse Verheerungen angerichtet haben. Man glaubt, dass ungefähr 150 Millionen Kubikfuss Fichtenholz verbrannt sind.

Ganze Ortschaften sind niedergebrannt und über 400 Menschen ums Leben gekommen. Am empfindlichsten wurde Hinckley betroffen, wo von 1500 Einwohnern 200 umkamen. Bei Skunk Lake überraschte das Feuer einen Eisenbahnzug, und 12 Reisende wurden getödtet.

Verein Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

18. Generalversammlung, Freitag, 7. September, im Savoy-Hotel in Berlin.

Der Vorsitzende, Herr Kommerzienrath Krause, eröffnet die Sitzung um 10 Uhr und berichtet zunächst, dass eines der ältesten Mitglieder, allverehrter Mitgründer des Vereins, das demselben stets rege Theilnahme zugewandt habe, Herr Robert Wilisch in Schneeberg, verstorben sei. Von den Hinterbliebenen sei ein Dankschreiben für die Blumenspende eingegangen, mit welcher sich der Verein bei der Beerdigung betheiligte.

Die Anwesenden ehren das Andenken des Dahingegangenen durch Erheben von den Sitzen.

Vom Vorstand sind anwesend ausser dem Vorsitzenden die Herren Fr. Wilh. Abel und Weinberg; Herr Kommerzienrath Wiskott entschuldigt sein Fernbleiben, von Herrn Heilmann ist keine Absage eingegangen.

1. Stand des Vereins und die Vorgänge im abgelaufenen Geschäftsjahr. Vorsitzender: Die Mitglieder-Zahl hat im abgelaufenen Jahr keine erhebliche Veränderung erlitten, nur eine Firma hat sich aufgelöst und ist ausgeschieden; die Zahl der Mitglieder beträgt 55 gegen 56 im Vorjahr. Das wichtigste Ereigniss des abgelaufenen Geschäftsjahrs war der russische Handelsvertrag. Es sind damals von uns verschiedene Anfragen an die Mitglieder ergangen, um etwaige Wünsche in Bezug auf den Vertrag zu erfahren — mit einer einzigen Ausnahme sind jedoch Antworten nicht eingegangen. Der Vorstand hat gleichwohl die Interessen des Vereins zu wahren gesucht durch eine Eingabe in deutschem und französischem Text, verbunden mit einer Geschichte des russischen Zolls, die auf die früher bestehenden Zölle zurückgriff. Die Ergebnisse des Vertrages sind Ihnen bekannt. Obwohl nicht alle Wünsche befriedigt sein können, müssen wir anerkennen, dass die jetzt geltenden Zölle sämmtlich unter die vor dem Zollkrieg gültigen Sätze herabgehen. Ehe wir in die Periode der zeitweisen Zollerhöhung